



**IAG**

Institut für Arbeit und Gesundheit der  
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung



4. Durchgang:  
Start im  
November  
2019

Coachingausbildung  
für Trainer und Trainerinnen  
im Arbeitsschutz

## Coaching

Studien zur Zukunft von Trainings zeigen: Der Trend geht zur Kombination von klassischen Seminaren mit anderen Formen der Weiterbildung. Coaching kommt in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle zu. Denn Trainer und Trainerinnen vermitteln heute längst nicht mehr nur Wissen, sondern brauchen zunehmend die Fähigkeit, Konflikte zu moderieren, Führung zu übernehmen und Aufträge zu klären. Zudem unterstützen Sie Teilnehmende darin, das Gelernte an ihren individuellen Arbeitskontext anzupassen. Für viele Trainer und Trainerinnen ist daher die Erweiterung ihrer Trainingskompetenzen um Coachingkompetenzen eine sinnvolle Ergänzung ihrer Qualifikation.

In insgesamt sechs Modulen erlernen Sie die Grundlagen des Coachings. Sie erwerben theoretisches Hintergrundwissen und eignen sich ein breites Spektrum an Coachingtechniken an. Dabei stellen wir stets

einen engen Bezug zur Trainertätigkeit her und setzen uns mit den unterschiedlichen Rollenanforderungen an Trainierende und Coaches auseinander. Neben dem methodischen Handwerkszeug und dem theoretischen Grundgerüst nimmt Ihre persönliche Weiterentwicklung einen weiteren wesentlichen Teil der Ausbildung ein.

Die sechs inhaltlichen Module werden ergänzt durch vier Coachingpraxistage. In diesen Praxistagen arbeiten Sie direkt mit Klienten unter Anleitung der Ausbildungsleiterinnen. So haben Sie Gelegenheit, Ihre Kompetenzen im Laufe der Ausbildung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Der vierte Ausbildungsdurchgang startet im November 2018 und erstreckt sich über zwei Jahre. Nach erfolgreichem Absolvieren aller Ausbildungsmodulen und einer schriftlichen Abschlussarbeit erhalten Sie das Coachingzertifikat der DGUV.

## Die Module und Themen im Überblick

### Modul 1

**Termin · 25.11. – 27.11.2019**

- Was ist Coaching?
- Grundlagen des systemischen Coachings
- Training und Coaching – Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Rolle als Trainer/Trainerin und Rolle als Coach
- Gestaltung klarer Aufträge und Ziele
- Vorgehen in der ersten Coachingstunde

### Modul 2

**Termin · 03.02. – 05.02.2020**

- Das Konzept der systemischen Wirklichkeit
- Erkennen und Erweitern von Glaubenssätzen
- Umgang mit Glaubenssätzen im Coachingprozess
- Coachingmethoden: Skulptur, zirkuläres Fragen
- Arbeit mit dem Wertequadrat

### Coachingpraxistermin

**Termin · 17.03. – 18.03.2020**

<b>Modul 3</b>	<b>Termin · 11.05. – 13.05.2020</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Konfliktstile</li> <li>• Eigenes Konfliktverhalten kennen und lösungsorientiert einsetzen</li> <li>• Konflikte im Team</li> <li>• Innere Konflikte: Arbeiten mit dem inneren Team</li> <li>• Methode der Projektionsauflösung</li> </ul>
<b>Coachingpraxistermin</b>	<b>Termin · 23.06. – 24.06.2019</b>
<b>Modul 4</b>	<b>Termin · 31.08. – 02.09.2019</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Seminargruppen und Teams</li> <li>• Teamentwicklung vs. Teamcoaching</li> <li>• Phasen von Teamprozessen</li> <li>• Produktivität von Teams in Abhängigkeit von Teamprozessen</li> <li>• Verschiedene Rollen in Seminargruppen</li> <li>• Auftragsklärung in Dreierkonstellationen</li> </ul>
<b>Coachingpraxistermin</b>	<b>Termin · 22.09. – 23.09.2019</b>
<b>Modul 5</b>	<b>Termin · 02.11. – 04.11.2019</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Führungsansätze</li> <li>• Führungspräferenzen/Führungsstrategien</li> <li>• Führung zwischen Selbstmanagement und Delegation</li> <li>• Fördern und fordern: Potenziale erkennen und entwickeln</li> <li>• Lösungszentrierte Kommunikation: transparent, konkret und motivierend</li> <li>• Was bedeutet Führung beim Training und Coaching?</li> </ul>
<b>Coachingpraxistermin</b>	<b>Termin · 24.11. – 25.11.2020</b>
<b>Modul 6</b>	<b>Termin · 22.02. – 24.02.2021</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstverständnis und Professionalität</li> <li>• Stärken und Stolpersteine bezüglich Fach-, Kontext- und Methodenkompetenz</li> <li>• Übertragung des Gelernten in die eigene Trainings- und Coachingpraxis</li> <li>• Eigene Motive für die Arbeit als Coach</li> <li>• Transfer und Abschluss</li> </ul>

<b>Ihr Nutzen</b>	Als Trainer oder Trainerin erweitern Sie durch eine Coachingausbildung Ihr methodisches Repertoire und stärken Ihr berufliches Profil. Weil Sie gezielt mit Coachingansätzen arbeiten, heben Sie sich in Ihren Seminaren positiv ab. Für eine Tätigkeit in der Lernbegleitung ist die Coachinghaltung sehr hilfreich.
<b>Vorgespräch</b>	Um ein genaues Bild von der Ausbildung zu erhalten, bieten wir Ihnen gerne ein Vorgespräch mit weiteren Informationen an.
<b>Infotag</b>	22.01.2019 von 10.00 – 13.00 Uhr im IAG
<b>Hinweis</b>	Erst nach der Teilnahme am Modul 1 entscheiden Sie, ob Sie die gesamte Ausbildung absolvieren wollen.
<b>Seminarpreis</b>	Die Kosten für die Ausbildung belaufen sich auf 4.100 Euro. Eine jährliche Ratenzahlung ist möglich.
<b>Umfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ 6 Module (je 3 Tage, ca. 100 Stunden)</li> <li>▶ 4 Tage für Coachingpraxis (je 1,5 Tage, ca. 50 Stunden)</li> <li>▶ 6 Tage kollegiale Beratung (selbstorganisiert)</li> <li>▶ 30 dokumentierte Coachingfälle</li> <li>▶ Die Erstellung einer Abschlussarbeit</li> </ul> <p>Ein Modul beginnt am ersten Tag um 14.00 Uhr und endet am letzten Tag jeweils um 12.30 Uhr. Die Coachingpraxissitzungen beginnen am ersten Tag um 09.00 Uhr und enden am zweiten Tag um 12.00 Uhr.</p>
<b>Fachliche Ansprechpartnerin</b>	Katrin Boege Telefon: +49 30 13001-2311 E-Mail: katrin.boege@dguv.de
<b>Organisatorische Ansprechpartnerin</b>	Silke Hartmann Telefon: +49 30 13001-2314 E-Mail: silke.hartmann@dguv.de
<b>Buchungsnummer</b>	400093



Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dguv.de/iag](http://www.dguv.de/iag) • webcode d109833



## Coaching

		Seite
Modul 1:	Grundlagen des Coachings – Auftragsklärung, Zielbestimmung	8
Modul 2:	Arbeit mit Glaubenssätzen und grundlegende Coachingmethoden	9
Modul 3:	Konfliktmanagement – Konflikt: Juchhu!?	10
Modul 4:	Team- und Gruppencoaching	11
Modul 5:	Führung	12
Modul 6:	Professionalität	13



### Inhalte Modul 1:

- Was ist Coaching?
- Grundlagen des systemischen Coachings
- Training und Coaching – Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Rolle im Training – Rolle im Coaching
- „Gestaltung klarer Aufträge und Ziele
- Vorgehen in der ersten Coachingstunde

### Modultermin

25.11. – 27.11.2019

## Modul 1 Grundlagen des Coachings – Auftragsklärung, Zielbestimmung

In diesem ersten Modul lernen Sie die Grundlagen des Coachings und des systemischen Denkens kennen. Sie erfahren, was Coaching von Training unterscheidet und beschäftigen sich mit dem wichtigen Thema der Auftragsklärung: Denn eine klare Fragestellung und relevante Ziele sind wesentliche Voraussetzung dafür, dass ein Coaching gelingt. Häufig werden Coaches dazu eingeladen, Aufträge anzunehmen, die mehr Probleme schaffen, als ursprünglich vorhanden waren. Wie Sie als Coach aus Problemen und Konfliktsituationen lösbare Aufträge entwickeln, lernen Sie in diesem Seminar.

### Ihr Nutzen

Sie erlangen ein besseres Verständnis dafür, was Coaching in der Praxis bedeutet. Sie wissen, was Coaching von Training unterscheidet und in welchen Situationen Coaching eine sinnvolle Ergänzung für Training sein kann. Sie erkennen, weshalb die Auftrags- und Zielklärung wesentlich für den Coachingprozess ist, und haben erste Auftrags- und Zielklärungen bereits selbst durchgeführt.

Erst nach diesem Seminar entscheiden Sie, ob Sie an der weiteren Ausbildung definitiv teilnehmen wollen.



### Inhalte Modul 2:

- Das Konzept der „systemischen Wirklichkeit“
- Erkennen und Erweitern von Glaubenssätzen
- Umgang mit Glaubenssätzen im Coachingprozess
- Coachingmethoden: Skulptur, zirkuläres Fragen
- Arbeit mit dem Wertequadrat

### Modultermin

03.02. – 05.02.2020

### Coachingpraxistermin

17.03. – 18.03.2020

## Modul 2 Arbeit mit Glaubenssätzen und grundlegende Coachingmethoden

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ Dieser etwas augenzwinkernd formulierte Satz von Albert Einstein spiegelt eine Grundannahme des systemischen Coachings wider: Wie wir auf die Dinge zugehen, ermöglicht ein bestimmtes Verhalten und verhindert ein anderes. Eingefahrene Vorstellungen darüber, wie die Welt und die Menschen um uns herum funktionieren, halten uns oft davon ab, mit Herausforderungen anders umzugehen. Als Coach unterstützen Sie Ihre Klienten dabei, solche sogenannten Glaubenssätze zu erkennen und kritisch zu hinterfragen. Dafür lernen Sie in diesem Seminar zunächst einige Ihrer eigenen Glaubenssätze kennen und erfahren dann, wie Sie mit Glaubenssätzen Ihrer Coachees im Coachingprozess so arbeiten können, dass Raum für neue Lösungen entsteht.

### Ihr Nutzen

Sie machen sich mit dem Konzept der systemischen Wirklichkeit vertraut. Sie lernen, mit Glaubenssätzen zu arbeiten und diese in den Coachingprozess zu integrieren. Sie eignen sich die Coachingmethoden der Skulptur und des zirkulären Fragens an und können das Wertequadrat für die Zielentwicklung von Coachees einsetzen.

### Coachingpraxis 1

Bei den Coachingpraxistreffen haben Sie die Gelegenheit, als Coach mit Coachees direkt zu arbeiten. Die Ausbildungsleiterinnen und die Ausbildungsgruppe geben Ihnen dazu Feedback. So können Sie das, was Sie in den Modulen lernen, unmittelbar in die Praxis umsetzen und bekommen Rückmeldungen zu Ihrem Fortschritt als Coach.



### Inhalte Modul 3:

- Unterschiedliche Konfliktstile
- Eigenes Konfliktverhalten kennen und lösungsorientiert einsetzen
- Konflikte im Team
- Innere Konflikte: Arbeiten mit dem inneren Team
- Methode der Projektionsauflösung

### Modultermin

11.05. – 13.05.2020

### Coachingpraxistermin

23.06. – 24.06.2019

## Modul 3 Konfliktmanagement – Konflikt: Juchhu!?

Das chinesische Zeichen für „Konflikt“ ist die Kombination aus den Zeichen für Gefahr mit dem Zeichen für Wachstum. Als wertvoller Bestandteil alltäglicher Kommunikation bieten Konflikte Chancen für Wachstum und Veränderung. Nur zu häufig gilt jedoch das Ideal, möglichst konfliktfrei durch das Arbeitsleben zu gehen. Dabei bedeutet Konflikt auch Kontakt – und wenn Konflikte gut gelöst werden, kann neues Vertrauen entstehen. In diesem Seminar lernen Sie typische Konfliktmuster kennen und richten den Fokus auch auf Ihr eigenes Konfliktverhalten. So lernen Sie, in Konfliktsituationen lösungsorientiert zu handeln.

### Ihr Nutzen

Sie lernen, Konflikte auch als Chance zu sehen. Über die Analyse des eigenen Konfliktverhaltens eignen Sie sich Methoden zur Konfliktbearbeitung in Teams oder zwischen zwei Parteien an. Sie erlernen die Technik der Teilarbeit, um innere Konflikte zu klären.

### Coachingpraxis 2

Bei den Coachingpraxistreffen haben Sie die Gelegenheit, als Coach mit Coachees direkt zu arbeiten. Die Ausbildungsleiterinnen und die Ausbildungsgruppe geben Ihnen dazu Feedback. So können Sie das, was Sie in den Modulen lernen, unmittelbar in die Praxis umsetzen und bekommen Rückmeldungen zu Ihrem Fortschritt als Coach.



### Inhalte Modul 4:

- Arbeiten mit Gruppen und Teams
- Gruppendynamik
- Phasen von Gruppenprozessen
- Produktivität von Gruppen in Abhängigkeit von Gruppenprozessen
- Verschiedene Rollen in Seminargruppen

### Modultermin

31.08. – 02.09.2019

### Coachingpraxistermin

22.09. – 23.09.2019

## Modul 4 Team- und Gruppencoaching

Wir sind immer Teil einer Gruppe bzw. eines Systems. Psychologisch spricht man dann von einer Gruppe, wenn zwei oder mehr Personen über einen längeren Zeitraum miteinander interagieren, dabei ein gemeinsames Ziel verfolgen und in diesem Zusammenhang Verhaltensregeln für den Umgang miteinander entwickeln. Diese nicht immer expliziten Regeln beeinflussen, welche Rollen wir in verschiedenen Gruppen bzw. Systemen annehmen und welches Zusammengehörigkeitsgefühl und Zusammenwirken in der Gruppe entsteht. Die zentralen Bausteine des vierten Moduls bilden vor diesem Hintergrund die Arbeit mit Gruppen und Teams, Aspekte der Teamentwicklung und Gruppendynamik und die typische Rolle, die Sie selbst in Teams einnehmen.

### Ihr Nutzen

Sie kennen die Phasen von Gruppenprozessen und deren Einfluss auf die Produktivität von Gruppen oder Teams. Sie lernen, mit interpersonellen Konflikten zwischen Teilnehmergruppen umzugehen und Ihr eigenes Problem-, Lösungs- und Problemvermeidungsverhalten in Gruppen zu analysieren. Dabei werden Sie sich Ihrer eigenen Übertragungen und Projektionen in Gruppen bewusst.

### Coachingpraxis 3

Bei den Coachingpraxistreffen haben Sie die Gelegenheit, als Coach mit Coachees direkt zu arbeiten. Die Ausbildungsleiterinnen und die Ausbildungsgruppe geben Ihnen dazu Feedback. So können Sie das, was Sie in den Modulen lernen, unmittelbar in die Praxis umsetzen und bekommen Rückmeldungen zu Ihrem Fortschritt als Coach.



### Inhalte Modul 5:

- Verschiedene Führungsansätze
- Führungspräferenzen/ Führungsstrategien
- Führung zwischen Selbstmanagement und Delegation
- Potenziale: fördern und fordern
- Lösungszentrierte Kommunikation
- Was bedeutet Führung beim Training und Coaching?

### Modultermin

02.11. – 04.11.2019

### Coachingpraxistermin

24.11. – 25.11.2020

## Modul 5 Führung

Etwas im Griff haben, jemanden anleiten und begleiten, einen Weg finden und vorangehen, auf andere einwirken – autoritär oder demokratisch: Der Begriff „Führung“ kann in verschiedenen Zusammenhängen jeweils unterschiedliche Bedeutungen haben. Führung ist der Versuch steuernd und richtungweisend auf das eigene Handeln und das Handeln anderer Menschen einzuwirken, um eine Zielvorstellung zu verwirklichen. Exzellent führen heißt, Bedingungen zu gestalten, unter denen alle Geführten koordiniert, freiwillig und dauerhaft zu ihrer besten Leistung kommen. Das gilt auch für die eigene Person – nach dem Leitsatz: Wer andere führen will, muss erst sich selbst führen können.

### Ihr Nutzen

Sie lernen in der Selbstreflexion, wie Sie authentische, wertschätzende Führungsinitiativen entwickeln, und erkennen Ihre Führungspräferenzen in verschiedenen Situationen. So wird Ihnen zum Beispiel klar, wann Sie Führung aktiv übernehmen und wann Sie die Führung an einzelne Personen oder gar die gesamte Seminargruppe delegieren. Sie wissen um Ihre Kommunikations- und Führungsstrategien und können diese lösungsorientiert einsetzen.

### Coachingpraxis 4

Bei den Coachingpraxistreffen haben Sie die Gelegenheit, als Coach mit Coachees direkt zu arbeiten. Die Ausbildungsleiterinnen und die Ausbildungsgruppe geben Ihnen dazu Feedback. So können Sie das, was Sie in den Modulen lernen, unmittelbar in die Praxis umsetzen und bekommen Rückmeldungen zu Ihrem Fortschritt als Coach.



### Inhalte Modul 6:

- Selbstverständnis und Professionalität
- Stärken und Stolpersteine bezüglich Fach-, Kontext und Methodenkompetenz
- Übertragung des Gelernten in die eigene Coachingpraxis
- Eigene Motive für die Arbeit als Coach
- Transfer und Abschluss

### Modultermin

22.02. – 24.02.2021

## Modul 6 Professionalität

Professionalität setzt sich aus drei Kernkompetenzen zusammen: der Fachkompetenz, der Methodenkompetenz und der Kontextkompetenz. Als Lehrperson im Arbeitsschutz haben Sie Fachkompetenz z. B. in Ihrem Studienfach, Methodenkompetenz für die Gestaltung von Trainings und Kontextkompetenz für das Arbeitsumfeld der gesetzlichen Unfallversicherungen. Welcher Kompetenzmix macht Sie als Coach am Ende dieser Ausbildung aus? Welche professionellen Kompetenzen haben Sie gewonnen und welche wollen Sie in Zukunft nutzen? In diesem Modul werden Fragestellungen zur Professionalität und zur Professionalisierung im Coaching behandelt. Zudem gibt es Raum für Ihre Standortbestimmung sowie für Zukunftsvisionen zur eigenen professionellen Entwicklung. Da dieses Modul der letzte Teil der Coachingausbildung ist, werden auch die Themen Abschluss von Coaching- und Gruppenprozessen behandelt.

### Ihr Nutzen

Sie wissen um Ihre Fach-, Kontext- und Methodenkompetenz. Sie erkennen, in welchen Bereichen Sie Ihre Stärken wirkungsvoll einsetzen können, wo Sie sich selbst Stolpersteine stellen und wo Ihre Grenzen liegen. Dabei entwickeln Sie konkrete Ideen, wie Sie diese Erkenntnisse integrieren und die erworbenen Coachingtools nachhaltig in Trainings und Beratungen anwenden können.





Institut für Arbeit und Gesundheit  
der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG)

Königsbrücker Landstraße 2  
01109 Dresden  
Internet: [www.dguv.de/iag](http://www.dguv.de/iag)

Illustrationen: Brigitte Seibold, Prozessbilder, Johannesberg